

VBV – VORSORGEKASSE*Kunden sind noch zufriedener*

WIEN. Die VBV – Vorsorgekasse befragt jährlich ihre Kunden zu Serviceleistungen, Image und Anlagestrategie. Insgesamt wurden 1.350 Fragebögen eingereicht. Das Ergebnis: Über 90% legen Wert auf eine nachhaltige Veranlagung ihres Guthabens – eine Steigerung von zwei Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. „Für lediglich 3,7 Prozent unserer Kunden ist eine nachhaltige Veranlagung weniger wichtig“, sagt Heinz Behacker, Vorstandsvorsitzender der VBV – Vorsorgekasse. Mit den Serviceleistungen der VBV sind über 94% der Befragten zufrieden. Kunden empfinden die Veranlagung der VBV als positives Vorsorgeprodukt mit „gutem Gewissen“. Das bei den Kunden schon bisher hervorragende Image des Unternehmens konnte um weitere 1,5 Prozentpunkte auf 94,5% gesteigert werden.

DELOITTE ÖSTERREICH*Zwei Awards heimgeholt*

WIEN/LONDON. Im Rahmen der European Tax Awards in London wurde Deloitte Österreich mit den Awards „Tax Firm of the Year“ und „Transfer Pricing Firm of the Year“ ausgezeichnet. Auch im gesamteuropäischen Vergleich konnte sich Deloitte in diesen zwei Kategorien gegenüber dem Wettbewerb durchsetzen. Mit insgesamt 21 Preisen auf nationaler und drei Awards auf internationaler Ebene erhielt Deloitte außerdem die meisten Auszeichnungen aller bewerteten Unternehmen.



© Erste Group

Friedrich Rödler ist seit 2012 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Erste Group. Jetzt wurde er im Amt bestätigt.

Ein Euro Dividende

Bei der Erste Group segnete die Hauptversammlung das Geschäftsjahr 2016 ab – Rödler bleibt Aufsichtsratschef.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Jetzt ist es quasi offiziell: Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Erste Group einen Nettogewinn von 1,26 Mrd. €. Das entspricht einer Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von 12,3%. Dies ist unter anderem auf das positive makroökonomische Umfeld in Zentral- und Osteuropa (CEE) zurückzuführen, in der das Wirtschaftswachstum 2016 deutlich über dem Euroraum-

Durchschnitt von 1,7% lag, so das Unternehmen.

99,99 Prozent Zustimmung

Angesichts der soliden Kapitalisierung der Bankengruppe hat der Erste Group-Vorstand der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende von einem Euro je Aktie auszuschütten, was einer Ausschüttungsquote von 34% entspricht.

Bei der Hauptversammlung wurde dieser Vorschlag mit

99,99% der abgegebenen Stimmen angenommen.

Außerdem wurde Friedrich Rödler als derzeitiger Aufsichtsratsvorsitzender sowie sein erster Stellvertreter, Jan Homan, im Amt bestätigt. Die zweite Stellvertreterin, Bettina Breiteneder, hat ihr Aufsichtsratsmandat mit Ende der Hauptversammlung zurückgelegt; ihr folgt nun Maximilian Hardegg als neuer zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden.



© Uniq

Uniqa aktiv an allen Fronten

Verkauf und Beteiligung, Trendsport in Schulen.

WIEN. Die Uniqa hat den Verkauf ihrer italienischen Tochtergesellschaft an den italienischen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Società Reale Mutua di Assicurazioni, jetzt abgeschlossen.

Kurz davor hat sich der Versicherer am estnischen Insurtech-Unternehmen Inzmo beteiligt. Gemeinsam wird man Versicherungen online über das

Internet und eine Smartphone-App anbieten.

Zusammen mit der Sportunion will die Uniqa jetzt Trendsport in die Schule bringen: Vor wenigen Tagen startete in Tirol das erste von insgesamt neun Trendsportfestivals. „Wir wollen damit einen Impuls für die Gesundheit unserer Jugend setzen“, sagt Hartwig Löger, Vorstandsvorsitzender Uniq Österreich. (rk)